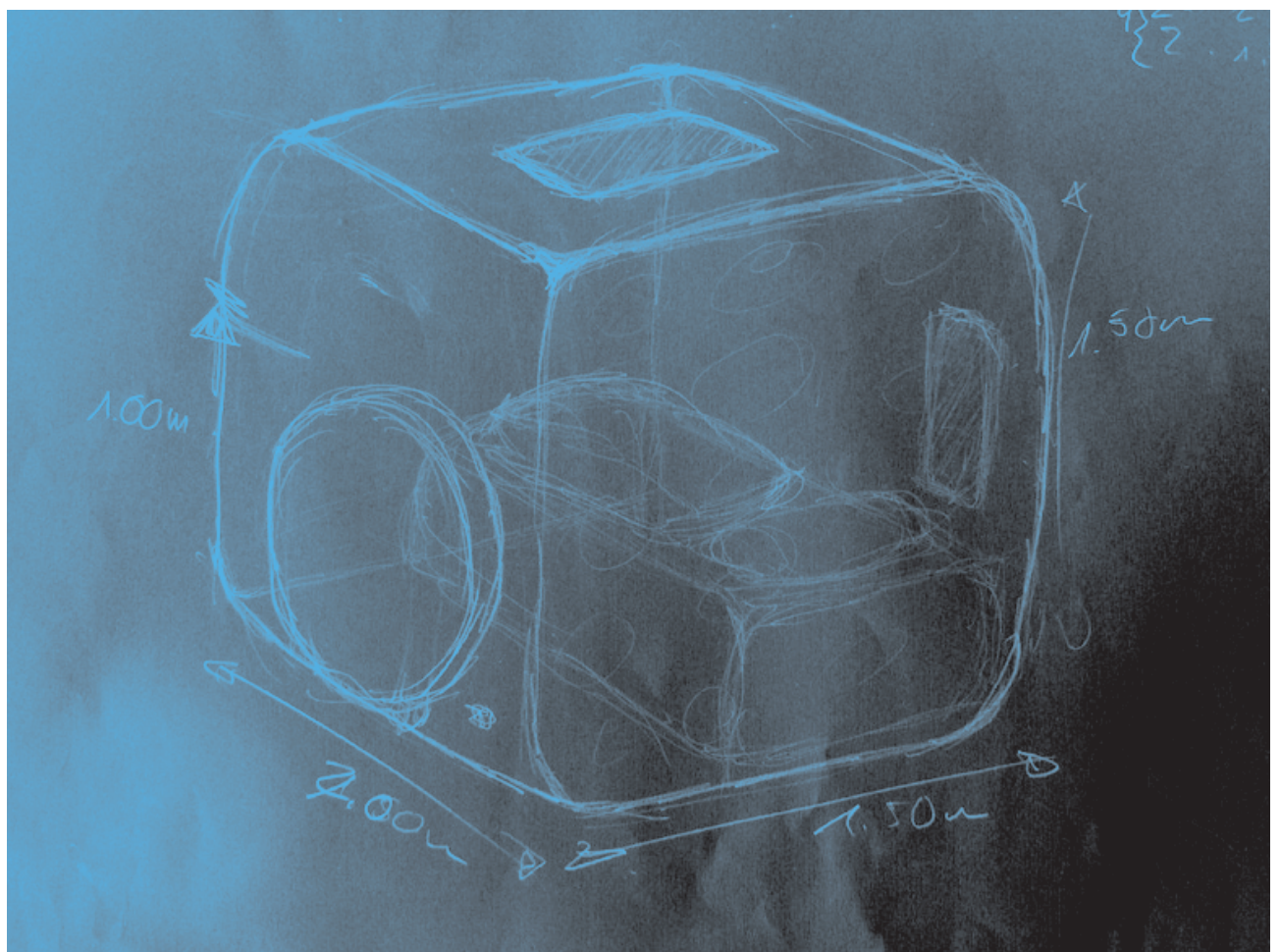


Minimal Wohnen



Archijeunes

Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche
Sensibilisation des jeunes à l'environnement construit
Mediazione della cultura del costruito per le nuove generazioni

Inhaltsverzeichnis

Beschreibung	3
Lernziele	3
Eignung	3
Voraussetzungen	3
Unterrichtsverlauf	4
Arbeitsblätter	5
Inputmaterial	8
Feedbackbogen	10
Kontakt / Impressum	12

Die Einheit stammt aus der Spacespot-Projektwoche «Lichtidee und Stadtgestalt»

Autoren: Philipp Esch, Hansjörg Gadiant, Pascale Guignard, Barbara Wiskemann; Kurzfassung: Anouk Urben

Einführung

Wohnen ist die Funktion, die allen Menschen vertraut ist. Sie eignet sich daher gut für kleine Übungen, in denen es um Funktion und Form geht. Die SchülerInnen sind gezwungen, sich zu überlegen, was zum minimalen Wohnen wirklich nötig ist, sowohl was die Masse als auch die Ausstattung angeht. Zusätzlich spielen in diesen Lektionen auch Abmessungen und menschliche Masse eine Rolle.

Lernziele

Die minimale Wohnform kennenlernen.
Eigene Wohnbedürfnisse bewusst machen.
Lösungsorientierte Raumeinteilung planen.
Abmessungen, Massstab und den Zusammenhang zwischen Programm und Form kennenlernen.

Eignung

Zyklus

2. Zyklus (Alter 8 – 12 Jahre)
3. Zyklus (Alter 12 – 15 Jahre)
Gymnasium

Themenbereich

Bauwerk und Struktur
Haus und Wohnung

Fachbereich

Bildnerisches Gestalten, Textiles und Technisches Gestalten
Mathematik
Natur, Mensch, Gesellschaft

Dauer

Einzelne Lektionen
Lektionsreihen

Betreuungsempfehlung

ohne Experten

Verfügbare Sprachen

DE

Voraussetzungen

Material:

- Modellbaumaterial
- Skizzenmaterial

Zeit:

ca. 6 Lektionen
2 Lektionen zum Skizzieren und Entwerfen
3–4 Lektionen für Modellbau

Vorgehen

Input

Im Klassenzimmer wird diskutiert:

Was braucht man unbedingt zum Wohnen? Mit wie wenig kann man wohnen? Was ist mir wirklich wichtig? Auf was kann ich verzichten? Welche Wohnformen kennt ihr? Arbeitsblatt 1

Erarbeitung

SchülerInnen skizzieren eine minimale Wohnsituation. Wie können sie lösungsorientiert auf möglichst wenig Raum alles Nötige zum Wohnen unterbringen? Wie organisieren sie den Raum. Die SchülerInnen müssen dabei die menschlichen Masse berücksichtigen und den Massstab einhalten. In einem zweiten Teil setzen sie ihre Skizze in ein Modell um. Arbeitsblatt 2

Weiterführende Ideen




Die Modelle und Skizzen werden ausgestellt und in der Klasse besprochen. Folgende Punkte können diskutiert werden:

In welchem Raum würdest du am liebsten wohnen? Warum? Welchen Raum findest du am ungemütlichsten? Warum? Welche Raumlösung findest du am beeindruckendsten? Kannst du dir vorstellen mit mehreren Leuten in einem solchen Raum zu wohnen? Was ist für dich das allerwichtigste in einem Raum? Was heisst für dich Wohnqualität? Arbeitsblatt 3

ARBEITSBLATT 1

Name: _____

MINIMAL WOHNEN

 1	 20 Min.	 Bleistift, Notizpapier
---	---	--

1. Notiere alle Möbel und Einrichtungsgegenstände, die in deinem Schlafzimmer stehen.

2. Auf welche Gegenstände aus deinem Zimmer könntest du verzichten?




3. Du ziehst in einen Raum und darfst ihn nur mit drei Gegenständen einrichten. Welche drei Gegenstände würdest du aussuchen? Was ist dir am wichtigsten?

4. Skizziere dein aktuelles Schlafzimmer mit allen Einrichtungsgegenständen.

ARBEITSBLATT 2

Name: _____

MINIMAL WOHNEN

 2	 Nr. 1-4 Nr. 5	30 Min. 3-4 Lektionen	 Bleistift, Zeichenpapier, Modellbaumaterial, Klebeband oder Kreide, mind. einen 2m- Stab
---	--	--------------------------	---

Raumgefühl

Klebt mit Klebeband ein Quadrat von 4m² auf den Boden oder zeichnet die Grundfläche auf den Pausenplatz mit Kreide. Stellt auf mind. eine Ecke einen 2m hohen Stab, um eine Vorstellung der Raumhöhe zu bekommen.

1. Stell dir vor, du wohnst in einem Würfel mit der Seitenlänge 2m. Überlege dir, was deine Grundbedürfnisse zum Wohnen sind. Was müsste unbedingt in diesem Raum eingerichtet werden, damit du darin wohnen kannst?

2. Welche praktischen Lösungsmöglichkeiten gibt es, um in einem solchen engen Raum wohnen zu können?

3. Warum gibt es Menschen, die in so engen Räumen leben? In welchen Lebenssituationen sind sie?

4. Wie gross müsste ein Raum minimal sein, damit du dich darin wohlfühlst?

5. Entwerfe nun selber minimale Wohnsituationen. Überlege dir einen sinnvollen Grundriss und eine optimale Aufteilung des Raumes.

Ziel:

- Die Grundbedürfnisse zum Wohnen müssen gedeckt sein.
- Der Raum soll atmosphärisch und wohnlich sein.
- Die Raumgrösse muss minimal gehalten werden.
- Der Massstab muss stimmen. Das Verhältnis von Mensch und Einrichtung soll im Einklang sein.

Entwerfe verschiedene lösungsorientierte Raumsituationen. Wähle eine Skizze und fertige daraus ein dreidimensionales Raummodell. Verwende dazu das bereitgestellte Modellbaumaterial.

MINIMAL WOHNEN

 1	 45 Min.	 Bleistift, Raummodelle der Klasse
---	---	---

1. Schaue dir alle Raummodelle der Klasse sorgfältig an.

a) Welchen Raum findest du am gemütlichsten? _____
Warum? _____

b) Welchen Raum findest du am sinnvollsten eingeteilt? _____
Warum? _____

c) Welche Raumlösung findest du am originellsten? Warum?

2. a) Wie viele Personen erkennst du auf dem Bild?

b) Was machen sie gerade?

c) Kannst du dir vorstellen, mit deiner ganzen Familie in einem Raum zu leben?

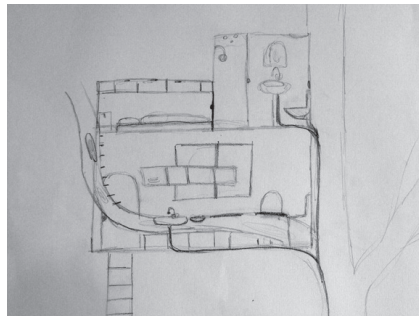
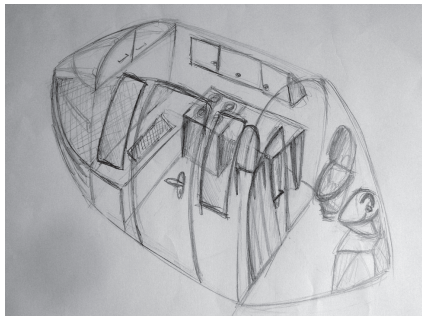
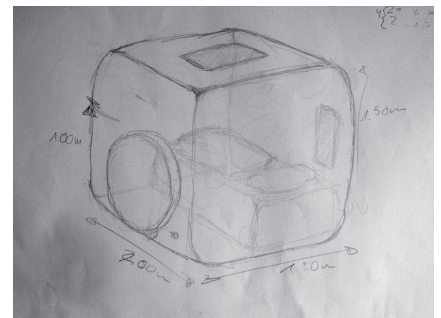
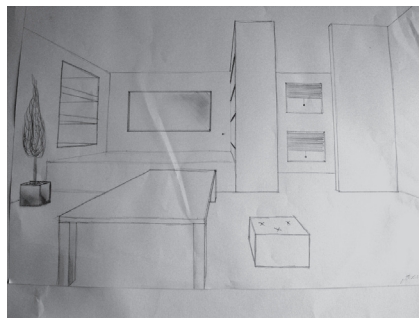
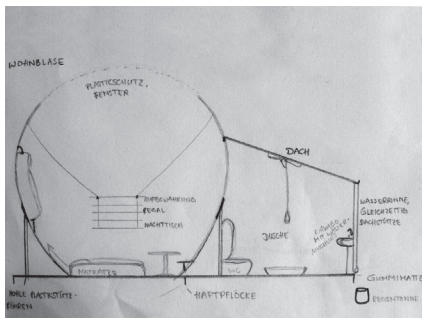


Käfigwohnung in Hongkong, ca. 4m2

3. Was heisst für dich *Wohnqualität*?



Raummodelle aus Karton (Bild: aus der Projektwoche «Lichtidee und Stadtgestalt»)



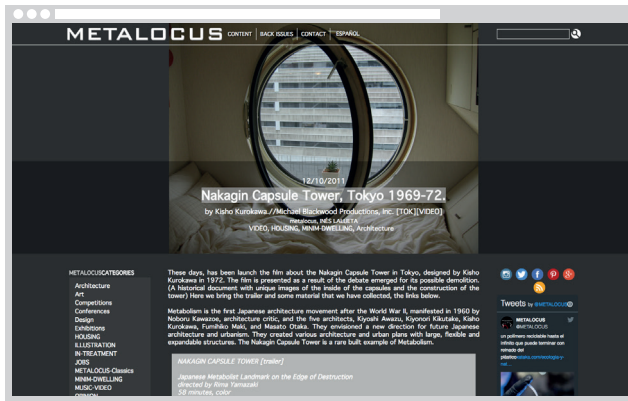
Raumskizze (Bild: aus der Projektwoche «Lichtidee und Stadtgestalt»)



Wohnwagen (Bild: Aita Flury)

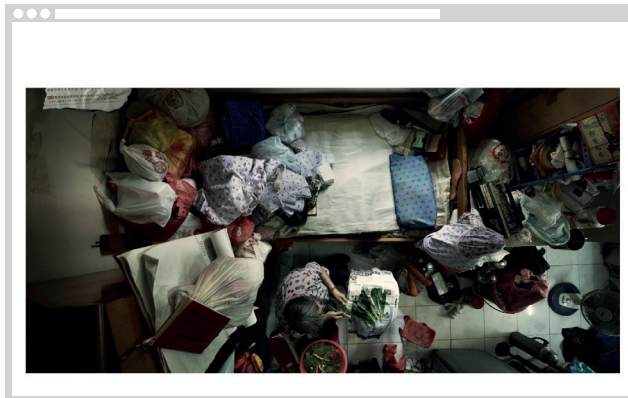


Futuro Haus, Weegee Exhibition Center, Espoo (Finnland), Architekt Matti Suuronen (Bild: Aita Flury)



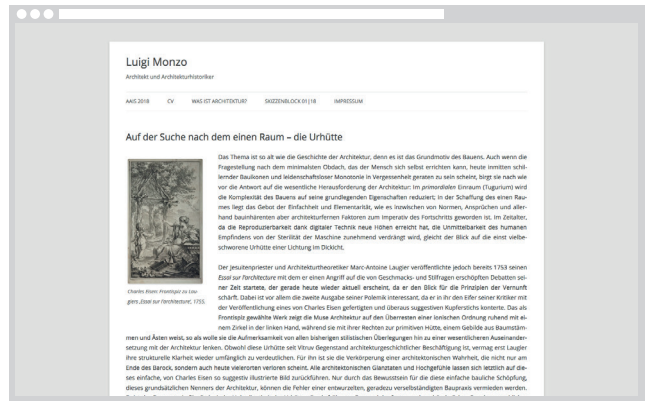
Nakagin Capsule Tower, Tokyo 1969-72.

<https://www.metalocus.es/en/news/nakagin-capsule-tower-tokyo-1969-72>



Wohnen wie im Käfig

<https://www.welt.de/vermishtes/gallery113844587/Wohnen-wie-im-Kaefig.html#cs-lazy-picture-placeholder-01c4eedaca.png>



Auf der Suche nach dem einen Raum – die Urhütte

<https://luigimonzo.com/2014/11/07/auf-der-suche-nach-dem-einen-raum-die-urhutte/2>

Feedbackbogen

Auswertungsbogen für Lehrer/innen

Evaluierte Unterrichtseinheit: **Minimal Wohnen**

Name*

Emailadresse

PLZ/Ort

Telefonnummer

* Sie können den Bogen auch anonym zurückschicken. Ihre Daten werden von uns in jedem Fall vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergereicht.

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen auf einer Skala von 1–10 (1 sehr unzufrieden, 10 sehr zufrieden)

Handhabung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der beigelegten Arbeitsblätter

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen im Unterricht

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Klarheit des Unterrichtsablaufs

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Nutzen der vorgeschlagenen Aufgaben

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Lernzielerreichung

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

In welchem Rahmen haben Sie die Unterrichtseinheit eingesetzt?

☐ Lektion

☐ Projektwoche

☐ Exkursion

☐ ...

In welchem Fach haben Sie die Unterrichtseinheit verwendet?

Feedbackbogen

☐ Ja

☐ Nein

☐ Baukulturvermittler/-in

☐ Experte/-in

Haben Sie schon andere Unterrichtseinheiten von Archijeunes eingesetzt?

☐ Ja

☐ Nein

Wie wurden Sie auf die Angebote von Archijeunes aufmerksam?

Würden Sie die Angebote von Archijeunes weiterempfehlen?

☐ Ja

☐ Nein

Haben Sie eigene Arbeitsblätter und/oder Bilder zu dieser Lektion entwickelt, die Sie Archijeunes zur Anreicherung allenfalls zur Verfügung stellen würden?

☐ Ja, bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf

☐ Nein

Email / Tel

Gibt es ein Themenfeld, das Sie auf archijeunes.ch gern sehen würden?

Haben Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge?

Herzlichen Dank für Ihr Feedback. Bitte senden Sie den Bogen zurück an:

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, 4001 Basel oder per E-Mail an unterricht@archijeunes.ch

Danke, dass Sie sich für Baukultur interessieren.

Wir hoffen, diese Materialien und Arbeitshilfen waren für Sie hilfreich. Unterrichtseinheiten zu weiteren Themen finden Sie auf archijeunes.ch. Dort stellen sich auch Vermittelnde, Expert/innen und Institutionen vor, welche darauf spezialisiert sind, die vielfältigen Themen im Bereich Baukultur professionell zu vermitteln. Falls Sie auf der Vermittlungsplattform archijeunes.ch nicht den Kontakt, die Stelle oder auch das Thema gefunden haben, die Ihnen nützlich sind, nehmen Sie bitte unter unterricht@archijeunes.ch mit uns Kontakt auf. Wir werden uns bemühen, Ihnen weiterzuhelfen.

Über Archijeunes

Archijeunes wurde 2008 unter dem Namen Spacespot gegründet mit dem Ziel, die Baukulturvermittlung zu vernetzen und das Thema im Schweizerischen Bildungskurriculum zu verankern:

Wie kaum eine andere Gattung der Kunst lebt die Baukultur von der Teilhabe aller Beteiligten. Erst im Zusammenwirken unterschiedlichster Komponenten entsteht die gesellschaftliche Bedeutung des Bauens. Wer Baukultur aktiv mitgestalten möchte, benötigt Grundlagen für diesen gemeinsamen Dialog. Eine gemeinsame Sprache und geteilte Werte ermöglichen das konstruktive Gespräch. Obwohl die gebaute Umwelt für die Gesellschaft von grosser Relevanz ist, wird deren professionelle Vermittlung an den schweizerischen Schulen vermisst. Der gemeinnützige Verein Archijeunes verfolgt deshalb das Ziel, Baukulturvermittlung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Sie sollen lernen, verantwortungsvoll und kompetent mit den Zeugen unserer Baukultur und unserem gestalteten Lebensraum um zu gehen.

Trägerorganisationen



Der Bund Schweizer Architekten (BSA) vereinigt über 950 Mitglieder, davon knapp 800 ordentliche Mitglieder. Ordentliche Mitglieder sind «in der Regel selbständig tätige Architektinnen und Architekten, die beachtenswerte Leistungen auf dem Gebiet der Architektur, des Städtebaus und der Raumplanung erbracht haben». Sie sind berechtigt, die Berufsbezeichnung «Architektin BSA» respektive «Architekt BSA» zu führen.

s i a

Der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein SIA ist der massgebende Berufsverband für qualifizierte Fachleute der Bereiche Bau, Technik und Umwelt. Mit seinen über sechzehntausend Mitgliedern aus dem Ingenieur- und Architekturbereich bildet der SIA ein hoch kompetentes, interdisziplinäres Netzwerk mit dem zentralen Anspruch, den Lebensraum Schweiz zukunftsfähig und qualitativ hochwertig zu gestalten.

Ist Ihnen Baukulturvermittlung an Schulen ein Anliegen?

Dieses Angebot wurde nicht zuletzt dank Spenden und Gönnerbeiträgen von Privaten ermöglicht. Wenn Sie uns unterstützen möchten, senden wir Ihnen gern einen Einzahlungsschein: office@archijeunes.ch
Postkonto: 10-715740-1
IBAN CH81 0900 0000 1071 5740 1

Impressum

Herausgeber
Archijeunes
Pfluggässlein 5
Postfach 207
4001 Basel
office@archijeunes.ch

Redaktion: Anouk Urben
Grafik: Bänziger-Hug, St.Gallen
Copyright: Wo nichts anderes erwähnt liegt das Copyright für die Inhalte und Bilder beim Verein Archijeunes (ehemals Spacespot)